

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0729/2015
Auskunft erteilt: Herr Philipp
Ruf: 492 51 11
E-Mail: PhilippF@stadt-muenster.de
Datum: 20.10.2015

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion A-R/0042/2015 "Ausbauoffensive Kindertagesbetreuung"

Beratungsfolge

28.10.2015	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
28.10.2015	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	Vorberatung
03.11.2015	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
04.11.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die im Antrag genannten Punkte 1 – 6 (Anlage 1) aufgegriffen und hinsichtlich ihrer Bedarfsgerechtigkeit und praktikablen Umsetzbarkeit geprüft werden.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt dabei zur Kenntnis, dass die Punkte 1 – 3, die sich mit der Erstellung von Kitas durch Investoren / private Träger sowie bei der Entwicklung von Standardmodellen / Standardbauformen unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit befassen, im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der Vorlage V/0674/2015 – „Weniger Kosten, weniger Sorgen – Kita-Investorenmodelle ermöglichen“ (Beschluss vom 09.09.2015) geprüft wird (Anlage 2).
3. Die Antragsanliegen im Zusammenhang mit den Punkten 4 (bezirksbezogene Workshop-Prozesse unter Berücksichtigung der Kindertagesbetreuungsbedarfe) und 5 (Synergien durch enge Anbindung von Kita und Schule) werden durch eine angemessene und praktikable Beteiligung der Kinder- und Jugendhilfe an den Grundschulentwicklungs-Workshop-Prozessen und eine Weiterentwicklung einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung umgesetzt.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt abschließend zur Kenntnis, dass neben dem Ausbau der Kindertagesbetreuung in Kitas besonders die Angebote Kindertagespflege / Großtagespflegestelle sowie die betriebliche Kindertagesbetreuung weiterhin einen großen Stellenwert haben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dieser Verfahrensvorlage sind keine zusätzlichen Kosten verbunden.

Begründung:

1. Antragsanliegen

Der Antrag der SPD-Fraktion „Ausbauoffensive Kindertagesbetreuung“ (Anlage 1) enthält ein zu prüfendes Maßnahmenpaket mit folgenden zusammengefassten Maßnahmen:

- Kitas werden verstärkt durch private Investoren errichtet und für neue Kitas wird ein Standardmodell und eine Standardbauform inkl. der Berücksichtigung der baulichen Anforderungen von Inklusion entwickelt (Antragspunkte 1 – 3),
- bei der Kita-Bedarfsplanung werden bezirksbezogene Workshop-Prozesse berücksichtigt und eine enge räumliche Anbindung von Kita und Grundschule mit der Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Räumen angestrebt (Antragspunkte 4 und 5) und
- die bereits bestehenden Kindertagesbetreuungsformen von Kindertagespflege, Großtagespflegestellen und betrieblicher Kindertagesbetreuung werden weiter ausgebaut (Antragspunkt 6).

Dadurch soll folgenden Anforderungen beim Ausbau der Kindertagesbetreuung angemessen und zielgerichtet entsprochen werden:

- die demografische Entwicklung mit einem prognostizierten Anstieg der u3- und der ü3-Kinder um jeweils rd. 1.000 Kinder bis zum Jahr 2020,
- die steigende Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingskindern,
- die zunehmenden Bedarfe nach Kindertagesbetreuungsangeboten – insbesondere für u3-Kinder im Zusammenhang mit der Vereinbarung von Familie und Arbeit bzw. Ausbildung,
- vergleichbare und ausgeglichene Versorgungsquoten in allen Stadtteilen und Wohnbereichen von Münster,
- flexiblere Angebotszeiten in der Kindertagesbetreuung und
- Berücksichtigung von Ausbauerfordernissen in allen Bereichen der sozialen Infrastruktur (Flächenkonkurrenzen)

2. Umsetzungsverfahren

Antragspunkte 1 - 3

Die Verwaltung schlägt vor, die Antragsanliegen, die sich mit dem Errichtungsverfahren durch Investoren und auf der Grundlage von Standardmodellen beziehen (Punkte 1 – 3 des Antrages), im

Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der Vorlage V/0674/2015 (Anlage 2) zu bearbeiten. Es ist beschlossen worden, „dass die Verwaltung die Thematik der Errichtung von Kitas im Rahmen einer immobilienwirtschaftlichen Konzeptvorlage, die die bei der Errichtung von Kitas zu berücksichtigenden Aspekte beleuchtet und Handlungsempfehlungen aufzeigt, darstellen wird.“

Eine entsprechende Konzeptvorlage ist bereits unter Federführung vom Amt für Immobilienmanagement in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in der Erstellung.

Antragspunkte 4 und 5

Die Kinder- und Jugendhilfe beteiligt sich angemessen an den Grundschulentwicklungsplanungen (bezirksbezogene Workshop-Prozesse). Mittlerweile hat bereits ein Bezirks-Workshop in Hilstrup unter Beteiligung der Kinder- und Jugendhilfe stattgefunden.

Es ist darüber hinaus vorgesehen, im Rahmen der Weiterentwicklung einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung die Bedarfsplanungen in beiden Arbeitsfeldern stärker aufeinander zu beziehen und zu synchronisieren.

Bezogen auf die enge Anbindung von Kita und Schule gibt es verschiedene synergetische Nutzungsformen wie z.B. die Nachfolgenutzung eines Schulgebäudes für Kitazwecke (teilweise bei gleichzeitiger Nutzung des Gebäudes für noch bestehende schulische Zwecke) oder Kita und Schule nutzen dieselbe Fläche.

In Abstimmung mit der Schulentwicklungsplanung werden weitere Anbindungen unter Berücksichtigung der jeweiligen eigenständigen Anforderung und der Betriebsgenehmigung geprüft.

Antragspunkt 6

Mit 1.130 u3-Plätzen in der Kindertagespflege hat diese Betreuung in Münster bereits eine große Bedeutung für ein bedarfsgerechtes Kindertagesbetreuungsangebot.

Dabei spielen auch die Großtagespflegestellen (GTP) – auch für die betriebliche Kindertagesbetreuung – eine große Rolle. Der aktuelle Kindertagesbetreuungsbericht weist im Zeitraum von 2013 bis 2015 ein Anwachsen der GTP von 200 auf 317 Plätze aus.

Mit insgesamt 444 betrieblichen Kindertagesbetreuungsplätzen in Kitas und in der Kindertagespflege besteht in Münster bereits eine gute Grundlage für die Betriebe und Unternehmen.

Alle genannten Betreuungsformen werden im Rahmen der Gesamtausbauplanungen ständig weiterentwickelt.

3. Weiteres Verfahren

Die Verwaltung wird über die Umsetzung des Maßnahmenpaketes im Rahmen der noch zu erstellenden Konzeptvorlage (sh. Beschlusspunkt 1) und jährlich über die jeweiligen Kindertagesbetreuungsberichte informieren.

Soweit neue Kitas errichtet werden, werden die jeweiligen Antragsinhalte im Rahmen der einzelnen Errichtungsbeschlussvorlagen dargestellt.

I.V.
Gez.
Thomas Paal
Beigeordneter

Anlagen:

- 1: Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0042/2015 – „Ausbauoffensive Kindertagesbetreuung“
- 2: Vorlage V/0674/2015